PROGRAMMHEFT

XXVII. ADAC Rallye Buten un‘ Binnen & Retro
3. ADAC Aller-Weser-Rallye
14. April 2018

Rallye Gemeinschaft AMC AC Verden Buten un‘ Binnen

ADAC
Ortsclub im
ADAC Weser-Ems e.V.

ADAC RETRO RALLYE SERIE

DMSB

Grußwort der Gemeinde

Liebe Motorsportfans,

ich freue mich, Sie zur XXVII. Rallye „Buten un‘ Binnen“ und zur 3. ADAC Aller-Weser-Rallye in Asendorf begrüßen zu dürfen, die von der Rallye-Gemeinschaft AMC Asendorf und AC Verden veranstaltet wird.

Bereits zum dritten Mal erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer in unserer Gemeinde eine Rallye, die sie in Graue hautnah und aus nächster Nähe erleben können. Aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland kommen dazu viele Rallye-Duos zu uns und machen Asendorf für einige Stunden zu einem Mekka des Motorsports.

Ich danke den Organisatoren und den vielen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und freue mich auf spannende Motorsportstunden!

Heinfried Kabbert
Bürgermeister der Gemeinde Asendorf

HOHE QUALITÄT FÜR IHREN ANSPRUCH

SEIT ÜBER 135 JAHREN IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
SCHMIERSTOFFE, WINTERCHEMIE UND ALTÖLENTSORGUNG

www.classic-oil.de

CLASSIC

Grußwort der Veranstalter

Liebe Freunde des Motorsports, liebe Zuschauer, liebe Gäste,

die Veranstaltergemeinschaft „Buten un‘ Binnen“ freut sich sehr, Sie zur

XXVII. ADAC Rallye Buten un´Binnen
&
3. ADAC Aller-Weser Rallye

herzlich begrüßen zu dürfen.

Mit unserer beliebten Doppelveranstaltung geben wir in diesem Jahr erstmalig den Startschuss zum Saisonauftakt im Rallyekalender der Region ADAC Weser-Ems.

Die Terminverschiebung aus dem Juni in den April ist für uns ein gewagter aber wohl bedachter Schritt. Warum? Als wir vor über 15 Jahren mit einer kleinen „BuBi“ begonnen haben, waren wir mit dem Termin Ende Juni in Norddeutschland alleine im Kalender und konnten uns über fast 100 Fahrerpaarungen freuen. Im Laufe der Jahre sind allerdings immer mehr Vereine mit ihren Veranstaltungen in die Nähe gerückt. Diese Terminmasse von Mai-Juni-Juli hat die Teilnehmerzahlen auf einen Wert schrumpfen lassen, der noch gerade an der Grenze des Erträglichen ist. Ein Gelände wie Liebenau erfordert extrem viele Sportwarte, so dass wir neben unseren eigenen Clubmitgliedern auch auf Freunde aus anderen Clubs angewiesen sind. Durch diese vielen verschiedenen Veranstaltungen ist die Personaldecke ebenfalls immer dünner geworden, jedoch werden wir keine WP starten, bei der wir die Sicherheit nicht garantieren können. Bedanken möchten wir uns bei allen Prädikatsgebern, die unsere Entscheidung mittragen und uns weiterhin ein Prädikat für verschiedene Pokalserien und Meisterschaften zugesprochen haben – für uns eine sehr wichtige Grundlage für ein gut besetztes Teilnehmerfeld.

Wir nutzen an dieser Stelle auch die Gelegenheit, um uns bei Allen zu bedanken, die uns alljährlich unterstützen: Dazu zählen die Helfer aus den eigenen Reihen, die Feuerwehr, das THW, die Rettungsdienste mit den Ärzten, die benachbarten Ortsclubs, die Werbepartner und alle diejenigen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Ein herzlicher Dank gilt insbesondere der Gemeinde Asendorf, Herrn Bürgermeister Kabbert, Frau Busse von der genehmigenden Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hannover sowie den neuen Eigentümern des ehemaligen IVG-Geländes in Liebenau. Den Anwohnern danken wir für ihr Verständnis mit Blick auf zeitweise Straßensperrungen und sportliches Verkehrsaufkommen.

Den Zuschauern wünschen wir für den heutigen Tag spannenden Motorsport mit eindrucksvollen Bildern bei optimalen Wetterbedingungen sowie den teilnehmenden Teams einen fairen und vor allem unfallfreien Rallyewettbewerb.

Ihre Rallyegemeinschaft „Buten un‘ Binnen“

AMC Asendorf ADAC

AC Verden
Automobilclub Verden e.V. im ADAC

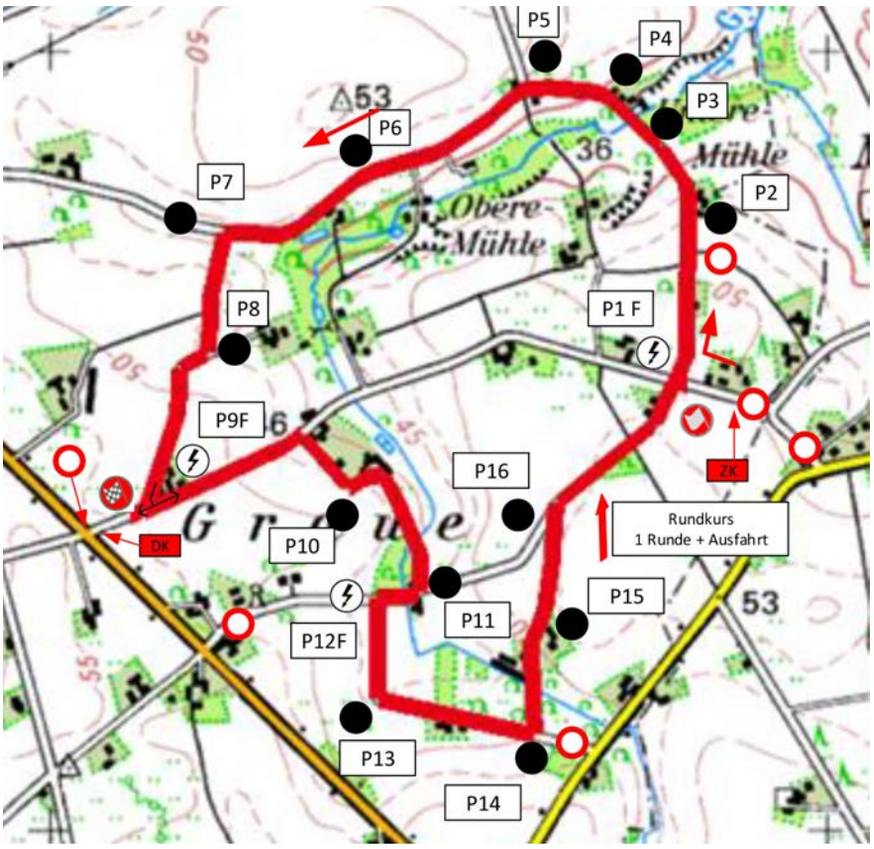
Ortsclub im
ADAC Weser-Ems e.V.

ADAC

Der Zuschauerpunkt in Graue

Rallye hautnah erleben: Das ist auch in diesem Jahr bei der XXVII. ADAC Rallye „Buten un‘ Binnen“ & 3. ADAC Aller-Weser Rallye möglich.
Nicht nur beim Start am Gasthaus Uhlhorn in Asendorf, sondern auch an einem spektakulären Zuschauerpunkt in Graue (siehe Karte unten, bei Punkt 14). Dort geht es nach einer längeren Gerade „Links zwo rund“ ab. Die etwas über 90 Grad-Abbiegung verspricht daher einige spektakuläre und schnelle Fahrmanöver! Zudem können die Autos aus sicherer Entfernung lange beobachtet werden.

Motorsport hautnah: Das macht der eigens zu diesem Zweck eingerichtete Zuschauerpunkt in Graue möglich. ***Foto: Regine Suling***



Der Zuschauerpunkt soll ausgeschildert werden, damit er auch für Ortsunkundige leichter zu finden ist.
Die Rallye „Buten un‘ Binnen“ startet am Gasthaus Uhlhorn in Asendorf. Ab 12.52 Uhr geht dann das erste Fahrzeug auf die Wertungsprüfung in Graue. Die 3. ADAC Aller-Weser-Rallye beginnt um 16.01 Uhr ebenfalls am Gasthaus Uhlhorn in Asendorf. Danach geht es direkt auf die Wertungsprüfung in Graue: Ab 16.17 Uhr soll dort das erste Fahrzeug auf der Strecke sein.

Der Zeitplan

Zeitplan	Prüfung	Sperrung	Vorauswagen	Start 1. Fz.
BuBi	WP 4	11:47	12:27	12:52
Aller Weser	WP 1	15:12	15:52	16:17

Die Rallye im Internet:

www.rallye-bubi.de

Was ist eigentlich Rallye-Sport?

Motorsport aus nächster Nähe zu erleben: Das bietet die Rallye-Doppelveranstaltung. *Foto: Regine Suling*

Unter einer Rallye versteht man einen Wettbewerb, der die Teilnehmer über normale Straßen und über Feld- oder Waldwege schickt: Die Straßen und Wege werden hierfür extra abgesperrt. Anstatt aber wie bei Rennen auf einer Rundstrecke immer im Kreis zu fahren und direkt gegen die Konkurrenz um Positionen zu kämpfen, finden hier sogenannte Wertungsprüfungen (WPs) statt: die Rallye-Teilnehmer starten immer einzeln, im Minutenabstand. Jedes Team, bestehend aus Fahrer und Beifahrer, kämpft also individuell für sich gegen die Uhr. In der Endwertung zählt die Summe der Zeiten aus allen Wertungsprüfungen. Das Ziel ist natürlich, möglichst kurze Fahrzeiten auf den WPs zu erzielen.

Die Strecken der jeweiligen Wertungsprüfungen werden über Verbindungsetappen miteinander verbunden. Hierbei bewegen sich die Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr und müssen sich hier auch wie alle anderen Verkehrsteilnehmer an die Verkehrsregeln halten. Das bedeutet aber auch, dass alle Rallyefahrzeuge immer eine Straßenzulassung haben und natürlich auch TÜV-geprüft sind.
Das teilnehmende Team hat bei einer Rallye strikte Zeitvorgaben zu beachten: So bekommt jedes Fahrzeug eine minutengenaue Startzeit zugewiesen. Hiervon abhängig gibt es verschiedene Zeitkontrollen, an denen zu frühes oder zu spätes Eintreffen mit Zeitstrafen geahndet wird. Auch gibt es genaue Regelungen für den Start an den Wertungsprüfungen sowie für die Ein- und Ausfahrt in Serviceparks.
Charakteristisch für eine Rallye ist der Co-Pilot (Beifahrer), der die Aufgabe hat, dem Fahrer Entfernungsangaben und Kurvenradien sowie Sprungkuppen, Belagwechsel oder sonstige Besonderheiten der Streckenführung anzusagen. Diese Angaben werden zuvor bei einer Besichtigungsfahrt auf den WPs vom Fahrer diktiert und vom Copiloten im sogenannten „Gebetbuch“ festgehalten. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Erfolg eines jeden Teams und erfordert eine hohe geistige und körperliche Leistungsfähigkeit vom Co-Piloten. Darüber hinaus kümmert sich der Beifahrer um das exakte Einhalten der vorgegebenen Zeitkontrollen, das mit der „Bordkarte“ (= Kontrollkarte der Rallye-Organisatoren) dokumentiert wird. Fahrer und Beifahrer müssen nicht nur im Besitz einer entsprechenden Rennlizenz, sondern wegen des Befahrens öffentlicher Straßen natürlich auch im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sein.
Die Fahrzeuge müssen mindestens mit einem Überrollkäfig und einem Handfeuerlöscher ausgestattet sein. Je nach Fahrzeugklasse gibt es weitere technische Vorschriften, z.B. für Art und Umfang von erlaubten Umbauten. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird vor dem Start einer Veranstaltung von sogenannten Technischen Kommissaren überprüft. Dank einer Unterteilung der Fahrzeuge in verschiedene Gruppen (z.B. seriennah oder für verbesserte Autos) ist aber sicher gestellt, dass jeder Teilnehmer um den Sieg fährt – und sei es „nur“ um den Klassensieg.

Rallye? Na sicher!

Sicherheit wird auch an den Zuschauerpunkten groß geschrieben. *Foto: Regine Suling*

Wie läuft eigentlich eine Wertungsprüfung ab?
Etwa 30 Minuten vor dem ersten Teilnehmer wird die Strecke mit der Durchfahrt eines Fahrzeuges mit roter Flagge und eingeschalteter Warnblinkanlage befahren. Es folgen bis etwa 5 Minuten vor dem ersten Teilnehmer zwei Vorauswagen im wettbewerbsähnlichen Tempo mit gelber Rundumleuchte und Sirene, zu einer letzten Kontrolle.
Ab diesem Zeitpunkt ist es grundsätzlich verboten, die Wertungsprüfungen inkl. Sperrzonen zu betreten!
Nun beginnen die Teilnehmer im einminütigen Abstand, die Strecke unter Höchstgeschwindigkeit zu befahren. Da diese Fahrzeuge von einer freien Strecke ausgehen, ist der Verbleib in den Zuschauerbereichen absolute Pflicht!
Beachten Sie die Absperrbänder und Hinweisschilder entlang der Strecke! Nutzen Sie bitte die dafür ausgewiesenen Zuschauerplätze. Achten Sie unbedingt auf Kinder!
Denken Sie daran, dass bei einer Rallye Lücken zwischen den Fahrzeugen entstehen können, in denen längere Zeit kein Fahrzeug kommt. Bitte betreten Sie auch dann nicht die Wertungsprüfung – denn diese ist immer noch gefährlich. Erst nach der Durchfahrt eines Fahrzeuges der Rallyeleitung mit eingeschalteter Warnblinkanlage und einer grünen Flagge (dem Schlusswagen) ist die Strecke wieder frei. Zeigen Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, dass Sie umsichtige und vorbildliche Motorsportfans sind und honorieren Sie durch dieses Verhalten die Leistung der Rallye-Akteure. Denn die Sicherheit beginnt bei jedem selbst! Helfen Sie uns, Top-Motorsport für Sie sicher durchzuführen.

Sicherheitshinweise für unsere Zuschauer
Um die Sicherheit von Teilnehmern, Zuschauern und Sportwarten zu gewährleisten, setzen wir viele Helfer ein. Sie können mitwirken, unsere Rallyeveranstaltung sicherer zu machen, indem Sie folgende Hinweise beachten:

• Sie fahren mit Ihrem Fahrzeug zu unserer Außenprüfung? Achten Sie bitte beim Abstellen Ihres Fahrzeuges darauf,

- dass andere Wagen nicht blockiert werden,
- der öffentliche Straßenverkehr nicht behindert wird sowie
- die Zufahrtsstrecken für Rettungsfahrzeuge frei bleiben.

• Bitte keine Flurschäden auf Feldern, Wiesen oder sogar auf den Privatgrundstücken der Anlieger verursachen!

• Entfernen Sie bitte keine Hinweisschilder oder –pfeile! Verändern Sie auch nicht die Standorte aufgestellter Baken (sofern vorhanden).

• Der Aufenthalt entlang der Strecke oder auch an den ausgewiesenen Zuschauerpunkten erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Eltern haften für Ihre Kinder! Diese unterschätzen oft die Gefahr: nie aus den Augen lassen, bitte an der Hand halten!

Sicherheit hat an der Strecke Vorfahrt. Foto: ADAC Weser-Ems

• Beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen der Sportwarte! Unterstützen Sie unsere Sportwarte bei uneinsichtigen Fans und bei Problemen mit Zuschauern. Zeigen Sie Flagge – es geht um die Sicherheit aller!

• Immer aufmerksam die Rallyestrecke beobachten und stets mit dem Unerwarteten rechnen. Auch auf geraden Strecken bzw. leichten, aber schnellen, Kurven können Fahrzeuge von der Strecke abkommen. Sperrzonen sind oft der letzte „Rettungsanker“ für die Wettbewerbsfahrzeuge. Halten Sie dort besonders viel Abstand!

• Das Betreten von Sperrzonen ist verboten (Absperrbänder dienen nur der Orientierung; sie stellen keine Sicherheit dar!). Auch der Aufenthalt auf oder direkt neben den Strecken der Wertungsprüfungen ist untersagt!

• Auch bei einem Unfall die Strecke nie betreten, da ggf. noch Wettbewerbsfahrzeuge auf der Strecke sind. Es folgen ggf. auch noch Rettungsfahrzeuge.

• Halten Sie bitte die Zuschauerplätze sauber und werfen Sie den Abfall in dafür vorgesehene Behälter. Notfalls nehmen Sie ihren Müll bitte wieder mit.

Tipps für Ihren Besuch

• Kommen Sie frühzeitig vor dem ersten Rallye-Fahrzeug zu den Zuschauerplätzen!

• Ziehen Sie sich passend zum Wetter an und denken Sie an festes Schuhwerk! Als Rallye-Zuschauer sollten Sie längere Fußwege oder einen unebenen Untergrund einplanen.

• Fragen Sie einen Sportwart, wenn Sie ärztliche oder andere Hilfe anfordern möchten.

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche und unfallfreie Rallye „Buten un‘ Binnen“ 2018!

Im Interview: Christian Wolters, Leiter der Wertungsprüfung in Graue

Welche Highlights erwarten die Besucher in der Außenprüfung?

Rallyesport ist die Kür des Motorsports. Die Teams, bestehend aus Fahrer und Beifahrer, haben vor der Jagd auf die Bestzeiten nur zwei Mal die Möglichkeit die Strecke zu besichtigen. Somit können die Zuschauer an vielen Punkten spektakulären Motorsport bewundern, und das aus nächster Nähe. Einen besonderen Zuschauerpunkt richten wir zudem in Graue ein.

Was sollte man als Besucher in punkto Sicherheit an der Strecke unbedingt beachten?

Die Sicherheit steht, wie bei jeder Motorsportart, an höchster Stelle! Nur wenn sich alle an die Regeln halten, können wir als Leiter der Wertungsprüfung (WP) die Strecke freigeben.
Dabei bauen wir Absperrband auf, welches nicht überschritten werden darf. Sogenannte „NoGo"-Schilder weisen ergänzend auf Bereiche hin, welche nicht betreten werden dürfen. Die Fahrer sind zwar alle Profis, aber Fehler können jedem unterlaufen. Daher ist ein Aufenthalt in der Sperrzone wirklich sehr gefährlich. An vielen Stellen haben wir ehrenamtliche Sportwarte positioniert. Diese Helfer sind unsere Augen vor Ort und somit sehr wichtig. Für Fragen stehen die über 50 Aktiven sicher zur Verfügung. Genauso sollten sich aber auch alle an deren Anweisungen halten. Halten wir uns alle an die Regeln, erwarten wir aber eine sichere und spannende Veranstaltung für alle.

Wie hast Du Dich mit Deinem Team auf die Rallye vorbereitet?

Eine Rallye bzw. so eine Wertungsprüfung bedarf einer langen Vorbereitung. Hierbei kann ich mich auf ein großes und erfahrenes Team verlassen. Nachdem der grundsätzliche Rahmen für die Rallye gesteckt wurde, beginnen wir mit dem Strecken- und Sicherungskonzept. Dies wird in enger Abstimmung mit dem Leiter der Streckensicherung Olaf Jordan und den weiteren Mitgliedern der Organisations-Gruppe definiert.
Im Anschluss gibt es eine Menge zu planen und zu klären. Vor allem die vielen Helfer müssen angesprochen und motiviert werden. Dies wird in diesem Jahr zentral auch für unsere Prüfung auf dem IVG Gelände organisiert.
Des Weiteren informieren wir die Anwohner umfassend, planen die Absperrungen im Detail, sprechen mit der Feuerwehr und und und. Dem Team gilt dabei ein großer Dank - nur so kann eine solche Veranstaltung funktionieren.
Nicht zu vergessen sind aber auch die angesprochenen Anwohner, die Feuerwehr, der Rettungsdienst und alle weiteren Helfer. Ohne die viele Unterstützung wäre eine solche Rallye nicht möglich.

Was macht für Dich persönlich die Faszination einer Rallye aus?

Rallyesport war schon immer ein Teil meines Lebens. Schon als kleines Kind habe ich die „Großen" mit Fragen gelöchert. Recht schnell ging es dann ins Kart, und dieses Benzin ist bis heute im Blut geblieben. Auch wenn ich nicht mehr aktiv im Auto sitze, fasziniert mich der Sport und die besondere Herausforderung des Rallyesports, jede Kurve nur ein paar Mal zu sehen, öffentliche Straßen zu nutzen und auch bei den Fahrzeugen den manchmal herausfordernden Weg zwischen StVo und Leistungsverbesserungen zu finden. Für die Rallye selbst wünsche ich uns eine tolle, reibungslose und unfallfreie Veranstaltung. Es steckt eine Menge an Arbeit und Ehrgeiz hinter der Veranstaltung, was wirklich beeindruckend ist.

Die ADAC Retro Rallye

Unter dem Motto „Mach´s einfach“ wird die ADAC-Retro-Rallye-Serie bei Gleichmäßigkeitsrallyes im Rahmen von Bestzeitrallyes - von Rallye 35 bis ADAC Rallye Masters - gefahren.
Die Zielgruppe der Retro-Rallye sind Old- und Youngtimer - Besitzer, die ihre Fahrzeuge sportlich, aber Material schonend bewegen möchten sowie Motorsport-Neulinge, die ohne Zeitdruck den Ablauf und die Aufgaben einer Rallye aktiv kennenlernen möchten.
Die ADAC-Retro-Rallye wird als Clubsport-Disziplin bundesweit in zwei regionalen Meisterschaften ausgefahren: Region Nord mit Retro-Rallyes in den ADAC-Regionalclubs Hansa, Hessen-Thüringen, Niedersachsen-Sachsen-Anhalt, Ostwestfalen-Lippe, Schleswig-Holstein und Weser-Ems.
Region Süd mit Retro-Rallyes in den ADAC Regionalclubs Hessen-Thüringen, Mittelrhein, Pfalz, Saarland und Württemberg.

Die Eckdaten zur Teilnahme an einer ADAC-Retro-Rallye sind wie folgt:

- Aufgabenstellung: Sollzeitvorgaben – max. Durchschnittsgeschwindigkeit 50 km/h ohne geheime Zeitkontrollen. Die Sollzeiten sind auch von leistungsschwachen Fahrzeugen zu erreichen.
- Ausrüstung für Fahrer/Beifahrer: Flammabwesende Overalls, Schutzhelme und eine Stoppuhr. DMSB-Fahrer-Lizenzen sind vorgeschrieben.
- Ausrüstung des Fahrzeugs: Mindestalter der Fahrzeuge 20 Jahre, Gurte und Feuerlöscher 2 kg sowie Überrollvorrichtungen sind vorgeschrieben.

Weitere Informationen in der Grundausschreibung unter www.retro-rallye.de für die Region Nord bzw. www.motorsport-pfalz.de oder www.sued.retro-rallye.de für die Region Süd (u. a. auch mit den vollständigen Terminen und Kontaktdaten der Veranstalter)

Die nächsten Termine zur ADAC Retro Rallye Serie Nord sind:

2. Juni 2018
9.ADAC Retro Rallye Grönegau
Rallye 35
AC Melle e.V. im ADAC
Ralf Bietendüwel, Zur Sparensheide 19, 49328 Melle Tel.: 05422 / 923144, Mobil 0172 / 8049642 email.: r.bietenduewel@gmx.de
www.rallye-groenegau.de

16. Juni 2018
ADAC Rallye Stemweder Berg Retro DRM
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.
Wolfram Lehmann, Eckendorfer Str. 36, 33609 Bielefeld Tel.: 0521 /10 81 151, Mobil 0160 / 93968497 email.: mail@rallye-stemweder-berg.de
www.rallye-stemweder-berg.de

7. Juli 2018
31. ADAC Rallye „Rund um den Alheimer“
Rallye 35
MSC Braach 1980 e.V. im ADAC
Thomas Willi Hahn, Baumbacher Str. 18, 36211 Alheim Sterkelshausen Tel.: 06623 /3156, Mobil 0172 / 4329018 email.: hahnsjung@gmx.de

Meike Peters in ihrem Fahrzeug. *Foto: privat*

Der RALLYE Cup Nord

Die Motorsportéquipe Nord e.V., die sich aus 30 Vereinen aus ganz Norddeutschland zusammensetzt, organisiert den jährlichen RALLYE-Cup-Nord.

An dieser Meisterschaft kann jeder teilnehmen. Eine gesonderte Einschreibung ist nicht erforderlich – die Auswertung wird automatisch durchgeführt.

Zwölf Veranstaltungen stehen auf dem diesjährigen Veranstaltungskalender. Den Rallyeteams wird mit Rallye-Sprints, Rallye 35 sowie Rallye 70 eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Saison geboten. Punkte sammeln sowohl Fahrer als auch Beifahrer, die an mindestens 2/3 der durchgeführten Veranstaltungen teilgenommen haben.

Die Wertung erfolgt getrennt nach Fahrer und Beifahrer. Neben der sportlichen Herausforderung reizt die Einladung zur alljährlichen Siegerehrung mit attraktiven Pokalen für alle Platzierten.

Den Rallye Cup Nord 2017 konnte das Lokalmatadoren-Team der Rallye „Buten un' Binnen" Matthias Rathkamp/Larissa Knacker auf ihrem Ford Fiesta ST eindrucksvoll gewinnen.

Weitere Infos und die aktuellen Meisterschaftsstände 2018 unter:

www.rallye-cup-nord.de

AfA® – Erfolg hat drei Seiten

Flexibilität für Bewerber und Unternehmen – mit vielseitigen Konzepten aus einer Hand

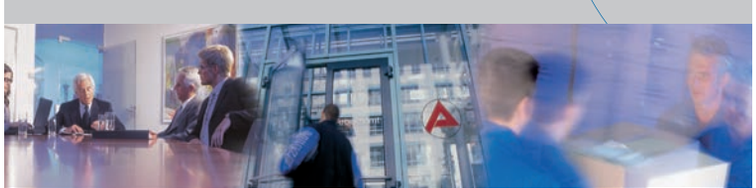
Die AfA® Agentur für Arbeitsvermittlung erarbeitet im persönlichen Kontakt mit Bewerbern und Unternehmen individuelle, spezifische Lösungen im Personalmanagement.

Schwerpunkte:

- **Direkte Personalvermittlung**
- **Vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung**
- **Strategische/Permanente Arbeitnehmerüberlassung**
- **Outsourcing**

AfA® Agentur für Arbeitsvermittlung GmbH
Zollstraße 2a, 27283 Verden

(0 42 31) 92 77 7, Fax (0 42 31) 92 77 99
info@afaverden.de, www.afaverden.de



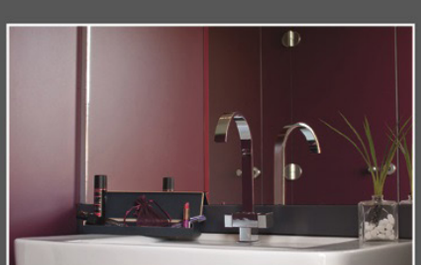
Rund um die Sulinger Bärenklaue: MSG Sulinger Land richtet DRM-Lauf aus

Nach der Rallye Buten un‘ Binnen folgt die Deutsche Rallye Meisterschaft: Motorsportfans in der Region dürften sich die 31. ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“ am Freitag und Samstag, 4. und 5. Mai 2018, längst im Kalender notiert haben.
Neben der Deutschen Rallye Meisterschaft und dem ADAC Rallye Masters gastiert erneut die FIA European Rally Trophy in Sulingen.
Bereits am Donnerstag, 3. Mai, können die Rallye-Teams freiwillig an einer Testwertungsprüfung, dem sogenannten Shakedown, teilnehmen.
Am Freitagnachmittag fällt der offizielle Startschuss der Veranstaltung, „und am Abend darf natürlich der bei zahlreichen Zuschauern und Rallye-Piloten beliebte Zuschauerrundkurs im Industriegebiet Sulingen West nicht fehlen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Motorsportgemeinschaft Sulinger Land e.V. im ADAC.
Am Samstagabend werden die Sieger nach insgesamt 13 Wertungsprüfungen über rund 150 Kilometer im Ziel in Sulingens Innenstadt erwartet. Der Servicepark wird, wie in den Vorjahren, auf dem Informa-Gelände am Hasseler Weg zu finden sein und ist für alle Zuschauer zugänglich.
Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Rallye-Homepage www.rallye-sulingen.de. Dort können sich auch interessierte Sportwarte melden – jede helfende Hand ist jederzeit herzlich willkommen!

ABELING&CLASEN
TOILETTENWAGEN-MIETSERVICE

VIP TOILETTEN
...FÜR DEN GEHOBENEN ANSPRUCH
FÜR JEDEN ANLASS... ZU JEDER ZEIT...

TEL.: 0175-18 81 800
WWW.ABELING-CLASEN.DE



Das Rallye-Team Müller/Lemke

„Für die neue Saison 2018 haben wir uns entschlossen auf ein neues Fahrzeugmodell umzusteigen. Wir, der Fahrer Olaf Müller und der Beifahrer Christian Lemke, werden in der Saison 2018 die Meisterschaft der ADAC Rallye Masters und die DRM fahren. Als Highlight der Saison planen wir unseren ersten WRC-Start bei der ADAC Rallye Deutschland vom 16.-19. August 2018.

Die Entscheidung fiel schnell und klar auf Opel ADAM der Kategorie R2. Es wurden zwei reinrassige Rennfahrzeuge, welche speziell für den Rallyesport von Opel Motorsport entwickelt wurden, im Herbst letzten Jahres angeschafft. Für die Entwicklung und den Aufbau des Fahrzeugs sind die Rallyespezialisten des bewährten Opel-Partners Holzer Motorsport in enger Kooperation mit den Ingenieuren der Rüsselsheimer Motorsportabteilung zuständig. Unsere Motoren werden fachmännisch durch die S.Spiess-Motorenbau GmbH aus Ditzingen revidiert. Anders als die Cup-Version ist der R2-ADAM nach erfolgter Homologation durch den Automobilsport-Weltverband FIA international in der R2-Kategorie einsetzbar. Angetrieben von einem 1,6 Liter Vierzylinder-Saugmotor mit 190 PS und sequenziellem SADEV Fünfganggetriebe bei 1.030 kg Fahrzeuggewicht.

In der Meisterschaft der ADAC Rallye Masters und die DRM fahren wir in der Division 5 und streben eine Platzierung in der ersten Teilnehmerhälfte an.“

Beifahrer Christian Lemke (links) und Pilot Olaf Müller vor ihrem neuen Fahrzeug. *Fotos: privat*

• Pflasterarbeiten
• Natursteinarbeiten
• Entwässerungsarbeiten

HEINRICH BROKATE
Inh. Horst Ahrens e. K.
Lindern Nr. 21 • 27232 Sulingen
Telefon 0 42 71 / 45 48 • Fax 0 42 71 / 59 37
e-mail: ahrens-sulingen@ewetel.net www.brokate-ahrens.de

Beratung, Planung, Ausführung
Neuanlage und Umgestaltung von Hausgärten
Rasenneuansaat, -pflege und -schnitt
kreative Stein- und Pflasterarbeiten
Holzarbeiten im Garten
Baumpflege und Fällarbeiten
Strauch- und Heckenschnitt
Grabgestaltung u. -pflege
Gartenpflege aller Art
Teichanlagen
Gartenbewässerung

Ahrens
Garten- und Landschaftsbau
Horst Ahrens
Lindern 21
27232 Sulingen
Tel. 04271/6745
oder 4548
Fax 04271/5937

Der AMC Asendorf im Portrait

Der AMC (Automobil- und Motorsport-Club) Asendorf im ADAC wurde am 26. Januar 1981 gegründet.

Schnell etablierte sich der Club in Norddeutschland. Wer Mitglied im AMC ist, weiß, dass der Verein neben motorsportlichen Veranstaltungen auch anderes zu bieten hatte und hat: Da ist zum Beispiel die traditionelle Grillfete im Sommer oder auch der gemeinschaftliche Einsatz an der Knipp-Pfanne auf dem Asendorfer Weihnachtsmarkt. Früher indes liefen noch mehr Veranstaltungen: Da war zum einen der Vierkampf für die ganze Familie, der aus den vier Spielkategorien Doppelkopf, Skat, Jakkolo und Darts bestand. Außerdem gab's den so genannten „Stoppelfeld-Slalom", der über ein abgeerntetes Getreidefeld führte. Oder den Beifahrerlehrgang, dessen Sinn darin bestand, den Nachwuchs zu fördern. Wie bringt man Fahrtaufgaben auf die Karte? Das lernten Interessierte hier von Experten. Ein Blick in die Festschrift zum Zehnjährigen brachte es ans Licht: Das (und noch viel mehr) ist den AMC-Fahrern in der Vergangenheit passiert: „Gleich kommen die "Drei" scharfen "Zweier Kurven"", sagte Heiner Jordan zu seinem Fahrer Fred Nordmann. Er verstand „Gleich kommen die ‚Zwei scharfen Dreier'". „Dreier Kurven können nicht scharf sein", dachte er, und gab noch mal Gas. Der erste große Baum stoppte diese mutige Fahrweise und verzog das Auto bis zum Kardantunnel. In der Gegenwart ist der AMC Asendorf besonders in der Jugendarbeit stark und im Norden weithin bekannt: Von Bambinis bis hin zu jungen Erwachsenen reicht der Jugendkartsport, bei denen Mädchen und Jungen im Kart-Slalom Geschick und Schnelligkeit unter Beweis stellen. Das machen die Starterinnen und Starter des AMC Asendorf mit Erfolg, stehen regelmäßig auf dem Treppchen und fahren die Meisterschaften nach Hause. Dass sich die intensive Jugendarbeit auszahlt, merkt man dem AMC an: Viele Jugendgruppenmitglieder sind auch als Erwachsene weiterhin aktiv – im Vorstand, als Betreuer oder auch als Leiter einer Wertungsprüfung bei einer Rallye. Viele schaffen auch den Sprung ins Rallye-Auto – als Fahrer oder Co-Pilot.

Ein weiteres, wichtiges Aktionsfeld sind die Fahrradturniere, die die Ehrenamtlichen im Auftrag des ADAC an den Grundschulen der Region organisieren, damit die Kinder an das richtige Verhalten im Straßenverkehr herangeführt werden. Für diese Turniere, die stets vormittags stattfinden, nehmen sich die Aktiven Urlaub – die Fahrradturniere sind für sie eine echte Herzensangelegenheit. Größter Erfolg: Mit Florian Görtmüller schickte der AMC Asendorf 2014 erstmals einen Bundessieger zum Europa-Entscheid nach Oslo. Keine Frage: Das ehrenamtliche Engagement im AMC Asendorf ist vielfältig – und regelmäßig von Erfolgen gekrönt, weil sich Aktive und Ehrenamtliche gemeinsam einsetzen.

Umweltschutz im Motorsport

Motorsport fasziniert. Sie sind als Zuschauer begeistert dabei. Und wir sorgen dafür, daß unser geliebter Sport sauber und zukunftsfähig durchgeführt wird. Der Deutsche Motorsport Bund e.V. (DMSB) hat eigene Umweltrichtlinien entwickelt, mit denen sichergestellt wird, daß alle Maßnahmen für einen sauberen Sport getroffen werden (siehe www.dmsb.de).

Der deutsche Motorsport ist international beispielgebend. Bodenschutz, Gewässerschutz, Lärmschutz, Luftreinhaltung und Schutz der Biosphäre sind Leitlinien aller Veranstalter. Rennstrecken, Teams, Fahrer arbeiten dabei zusammen. Neue Technologien wie Leichtbau, Hybridantrieb oder Formel E zeigen innovative Wege auf. Auch hier ist der Motorsport Vorreiter.

Sie als Zuschauer sind auch gefordert: Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, Umweltstandards einzuhalten. Abfall gehört in die richtige Tonne, auf Ihrem Weg zu den besten Zuschauer-Plätzen schonen Sie Pflanzen und Tiere. Bei Zufahrt und Parken folgen Sie den Anweisungen. Fahrgemeinschaften schonen den Geldbeutel und die Umwelt und öffentliche Verkehrsmittel entlasten die Anreise. Wir alle machen mit. Danke. *Ihr DMSB*

Impressum

Redaktion & Layout: Regine Suling, Tina Neuelmann-Kugler
V.i.S.d.P.: Uwe Steffens (1. Vorsitzender AMC Asendorf e.V.), Klaus Overbeck (1. Vorsitzender AC Verden e.V.)
Titel-Fotos: Andre Klingemann, Oliver Steffes-tun
Druck: teamdruck, 28816 Stuhr

AC Verden: Mehr als ein Jahrhundert Motorsportgeschichte

Der Automobilclub Verden e.V. im ADAC feierte im letzten Jahr sein 111-jähriges Bestehen und ist damit der älteste Verein im Regionalbereich ADAC Weser-Ems.

Bereits 1905 gab es begeisterte Motorsportler, die als Motorradfahrer Auszeichnungen für ihre Erfolge errangen. Am 20. Mai 1906 wurde dann in Verden – zunächst als Ortsgruppe des DMV (Deutsche Motorradfahrer-Vereinigung) – der Automobilclub Verden gegründet.

Als 1911 die Zahl der „Automobilisten“ anstieg, wurde aus der Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) und seitdem gibt es den AC Verden e.V. „im ADAC“.

Der Club organisierte von Beginn an Motorsportveranstaltungen, vertrat die Interessen von Auto- und Motorradfahrern gegenüber den Behörden und wurde bei neuen Gesetzen und Fragen zu Verkehr und Straßenführung um Rat gefragt. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz und wurde gepflegt.

Die Mitgliederzahl stieg stetig an. Ab den 1950iger Jahren führte der AC Verden e.V. im ADAC Grasbahnrennen, Ziel- und Orientierungsfahrten, Seifenkistenrennen, Automobil-Turniere und vieles mehr durch und unterstütze außerdem den ADAC Weser-Ems bei der Durchführung seine Acht-Stunden-Fahrt und der Roland-Rallye.

Bis heute hat der AC Verden e.V. im ADAC sein sportliches Engagement mit großen Eifer und mit der Einsatzbereitschaft seiner Clubmitglieder mit Veranstaltungen wie dem Jugend-Kart-Slalom, der Kart-Tophy, dem Oldtimersport, der Automobil-Rallye, dem Auto-Slalom und dem Rundstreckenrennen sowie durch Unterstützung der Großveranstaltungen in der Motorsport Arena Oschersleben fortgeführt und damit seine Begeisterung für den Motorsport und seine Zugehörigkeit zum ADAC bewiesen.

Ein ADAC-Ortsclub wie der in Verden konnte jedoch nur so alt werden, weil er mehr ist als nur ein Verein. Hier werden nicht nur die vom ADAC vorgege-

benen Ziele realisiert, sondern auch Tugenden wie Fairness und Gemeinschaft gepflegt. Selbstverständlich auch die Geselligkeit, die ein Clubleben erst so richtig lebens- und liebenswert macht. Alle stellen Werte dar, die man nicht kaufen kann. Dieses macht einen Club wertvoll und auch wertbeständig.

Erlauben Sie uns an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die vielen engagierten Mitglieder, ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer auszusprechen. Denn ohne ihren unermüdlichen Einsatz könnte der Verein heute wohl nicht auf eine so erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Unser Verein im Internet: www.acverden.com

Die Rallye-Gesamtsieger

1999: Ralf Klaus / Guido Imhoff
Ford Escort
2000: Ralf Preußker / Reinhard Pobantz
Opel Corsa
2001: Rolf Kramer / Jürgen Uferkamp
VW Golf GTI
2002: Martin Schütte / Kerstin David
Renault Clio 16 V
2003: Martin Schütte / Kerstin David
Renault Clio 16 V
2004: Axel Potthast / Elmar Pernsch
Ford Escort RS 2000
2005: Martin Schütte / Kerstin David
Renault Clio 16V
2006: Guido Imhoff / Sebastian Walker
VW Golf Kitcar
2007: Paul Jerlitschka / Dietmar Moch
Ford Escort RS 2000
2008: Guido Imhoff / Sebastian Walker
VW Golf Kitcar
2009: Carsten Alexy / Michaela Alexy
Audi S2 Quattro
2010: Axel Potthast / Elmar Pernsch
Ford Escort RS 2000
2011: Guido Imhoff / Sebastian Walker
VW Golf Kitcar
2012: Bertram Altena / Chris Aaltink
Opel Manta i200
2013: Jörg Schuhej / Steffen Reith
Mitsubishi Lancer Evo VII
2014: Olaf Müller / Jürgen Breuer
BMW 320is
2015: Michael Bieg / Dieter Voß
Mitsubishi Lancer Evo
2016: Rallye Buten un‘ Binnen
Michael Bieg / Nina Becker
Mitsubishi Lancer Evo
2016: 1. ADAC Weser-Rallye
Jörg Schuhej / Steffen Reith
Mitsubishi Lancer Evo VII
2017: Rainer Noller / Tanja Schlicht
Mitsubishi Lancer Evo 9

Das Rallye-Team Rathkamp/Knacker

Mit ihrem Ford Fiesta ST wollen Matthias Rathkamp vom AMC Asendorf und seine Co-Pilotin Larissa Knacker (MSC Siedenburg) an ihre Team-Erfolge aus 2017 anknüpfen: Da wurden sie Niedersächsischer Rallyemeister, ADAC Weser Ems Rallyemeister und Rallye Cup Nord-Sieger. Für 2018 sind 14 Veranstaltungen geplant. Zwei davon vor der Haustür – die Rallye in Sulingen und die BuBi. „Außerdem hat unser Auto ein neues Design. In der Winterpause haben wir einiges an Revisionsarbeiten vorgenommen und sind jetzt hoch motiviert“, sagen die beiden. Ihren Saisonstart absolvierten sie am 10. März auf dem Heidbergring mit einem zweiten Platz in ihrer Klasse und einem vierten Rang im Gesamtklassement. Der Doppelveranstaltung am 14. April sieht das Duo gespannt entgegen: „Wir freuen uns auf das IVG-Gelände und den Kampf in der starken F5.“

Die Lokalmatadoren Larissa Knacker und Matthias Rathkamp wollen auch in 2018 wieder eine erfolgreiche Saison in ihrem Ford Fiesta ST hinlegen. *Foto: privat*

Die ADAC Weser-Ems Rallyeschule: Dein Weg zum Rallyesport

Der Rallyesport ist eine der abwechslungsreichsten und spannendsten Sportarten, die auf vier Rädern betrieben werden kann – und sie ist ein Teamsport. Der ADAC Weser-Ems hat ein Konzept entwickelt, um jungen Fahrern und Beifahrern beim Einstieg in den Rallyesport zur Seite zu stehen. Auf zwei identischen Citroen DS3 R1, die für Rallyeschule zur Verfügung stehen, und unter Anleitung erfahrener Fahrer und Instruktoren können interessierte Nachwuchsfahrer und Beifahrer einen Tag lang ihre ersten Rallyeerfahrungen sammeln. „Wir fahren auf unserem Ausbildungs- und Schulungsgelände in Ahlhorn. Dort haben wir reichlich Platz und viele Auslaufzonen für die ersten Übungsfahrten“, erklärt Jürgen Riedemann, Sportleiter des ADAC Weser- Ems, der die Rallyeschule mit konzipiert hat.

ADAC Weser-Ems Clubsport Rallyesprint

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Sichtung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, am ADAC Weser-Ems Clubsport Rallyesprint 2018 teilzunehmen. Die Einsteigerserie bietet an fünf Veranstaltungstagen alles, was auch die nationalen und internationalen Rallyes bieten – aber kompakt und auf maximal 15 Wertungsprüfungskilometern. „Wir fahren auf verschiedenen Untergründen und auf verschiedenen Geländen, so z.B. auch auf dem Estering in Buxtehude oder dem IVG-Gelände in Liebenau. Beide sind Austragungsorte internationaler Rallye bzw. Rallyecross-Veranstaltungen, was sicherlich einen besonderes Reiz des diesjährigen ADAC Weser-Ems Clubsport Rallyesprints ausmacht“, so Riedemann. Auch für diese Serie werden die beiden Rallyefahrzeuge zur Verfügung gestellt, die abwechselnd von den Teilnehmern genutzt werden können. Pro Veranstaltungstag werden zwei Läufe durchgeführt, sodass die Teilnehmer auf rund 30 Kilometern Strecke um ihre persönliche Bestzeit fahren können.

Weitere Informationen zur ADAC Weser-Ems Rallyeschule finden Sie auf: www.adac-weser-ems.de/rallyesport

Wenn man einen starken Partner an der Seite hat.

Talentierter Nachwuchs, ambitionierter Aufsteiger oder professioneller Sportler: Die Sportvereine unserer Region bringen Menschen aller Altersgruppen in Bewegung. Wir engagieren uns traditionell als starker Sponsor und Förderer des Vereinssports und sorgen so dafür, dass es dabei bleibt.

ksk-syke.de

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse Syke